

Michael Wendler rockt beim Stadtfest

Vorbereitungen beim Organisationsteam „Stafero“ laufen auf Hochtouren

RONNENBERG. Am dritten Juniwochenende ist es soweit: Rund um die Michaeliskirche steigt am 21. und 22. Juni das Ronnenberger Stadtfest. Es soll auch in diesem Jahr wieder tausende Besucher anziehen. Das abwechslungsreiche und hochkarätige Programm finanziert der Verein „Stafero“ mit Hilfe von Sponsorengeldern.

Stafero wurde vor drei Jahren als Verein gegründet und organisiert das Stadtfest, kümmert sich also um das Engagieren von Künstlern, bindet die Vereine mit ein und stellt das Rahmenprogramm auf die Beine. „Davor bestand das Organisationsteam aus einer losen Gruppe“, sagte Vereinsvorsitzender Jörg Bothe. Entstanden sei die Idee in der seit 15 Jahren bestehenden Sauna-gruppe.

Das Konzept „Ein Fest für Bürger von Bürgern“ ist aufgegangen. Das Ronnenberger Stadtfest ist inzwischen zu einer echten Größe in der Region geworden. Es ist ein Fest für die ganze Familie, für Jung und Alt und für Gäste von Nah und Fern. In diesem Jahr konnten namhafte Sponsoren gewonnen werden. Neben den großen Geldgebern wie E.on-Avacon, die Volksbank Ronnenberg und die städtische Energie- und Wasserversorgung unterstützen auch ortsansässige und Firmen aus der Nachbarschaft das Fest. Den Veranstaltern ist es mittlerweile auch gut gelungen, alle Ronnenberger Ortsteile in das Fest zu integrieren. „Und da

mit wir alle zusammen so richtig feiern können, gibt es an beiden Tagen einen kostenlosen Bustransfer“, sagte Bothe. Zwei Tage lang wird es an drei mit den Hauptsponsoren benannten Bühnen ein spektakuläres Programm geben. Mit Hochdruck arbeitet der Verein Stafero derzeit an den Vorbereitungen.

Auf der eon-Parkbühne eröffnet Stafero das Stadtfest am Sonnabend, 13 Uhr mit dem Chor „Concordia“. Weiter geht es mit Dick & Durstig, The Jetlags und Haus-Arrest. Am Sonntag geht das Fest um elf Uhr mit einem Ökumenischen Gottesdienst weiter. Das Platzkonzert der Feuerwehren, die Gruppe Catch Up,

der Werner Nadolnys Cirkus und am Abend die Gruppe Steam bestimmen den zweiten Tag.

Auf der EWA-Schulbühne vor der Grundschule Ronnenberg eröffnet der Schulchor der Grundschule am Sonnabend um 14 Uhr das Fest. Eine Modenschau für Jung und Alt, die Gruppe GetSet und

am Abend Dete Kuhlmann & friends stehen auf dem Programm. Der Sonntag steht im Zeichen der Bourbon Skiffle Company und der Wüstensöhne. Am Abend kommt der Mega-Hammer: Um 19 Uhr betritt der König des Pop-Schlaggers Michael Wendler die Bühne und soll die Stimmung zum Brodeln bringen.

Auf der Volksbank-Kinderlandbühne begeistert am Sonnabend „Der singende Polizist“ Michael Beyer die jüngeren Gäste. Für den Nachmittag haben die Organisatoren Tom Lehel, bekannt aus Funk- und Fernsehen, engagiert. Am Abend gibt es Disco-Fever mit DJ Tim. Der Sonntag beginnt mit Tanzvorführungen der örtlichen Vereine und mit Darbietungen der sinai kids. Mit dabei ist auch mimicus, der Kinderliedermacher. Mit music-unlimited und einer Bye-Bye-Party endet das Programm auf der Kinderlandbühne. Für die kleinen Festbesucher gibt es an beiden Tagen ein Kinderkarussell, Kinderschminken, eine Hüpfburg und das Kasperletheater mit fünf Vorführungen.

Insgesamt sollen in der Region 1000 Plakate für das Stadtfest werben. In 20 000 Flyern kann man dazu noch das genaue Programm nachlesen. Aber auch im Internet steht unter www.stadtfest-ronnenberg.de alles Wesentliche zum Ablauf des Festes. Der Verein hat sich jetzt für Bürger geöffnet und freut sich über jeden, der mitmacht. rh



Letzte Woche hat der Verein Stafero den Sponsoren das Stadtfest Programm vorgestellt. Aufn.: rh

Stadtbild soll sauber bleiben

GEHRDEN. Der Gehrdenener Bürgermeister Hermann Helder mann empfiehlt im Zuge der Debatte über die Entsorgung von Altpapier, dass die Bürger das Angebot von aha weiterhin annehmen.

Die Gehrdenener sollen seiner Meinung nach auf private Entsorger verzichten und der Abfallwirtschaft Region Hannover (aha) weiterhin treu bleiben: „Der Erlös aus Verwertung von Altpapier hat sich annähernd verdoppelt. Ich empfehle den Gehrdenern auf das Angebot von aha zurückzugreifen. Wir leisten damit einen Beitrag zur Gebührensicherheit“, sagte der Rathauschef anlässlich eines Pressgesprächs.

In Gehrden gibt es derzeit noch keine Tonnen für Altpapier: „Die Stadt prüft allerdings, ob das ungefragte Aufstellen einer Straßensondernutzungserlaubnis bedarf“, betonte Helder mann. Aha entsorgt derzeit 80 000 Tonnen Altpapier und fährt einen Erlös von sechseinhalb Millionen Euro ein: „Wenn dieser Markt wegbricht, dann wird es eine Gebührendiskussion geben“, sagte der Bürgermeister. Er meint, dass aha die einzige Gesellschaft sei, die den Erlös über die Gebühren auch den Bürgern zukommen lässt. Außerdem möchte er nicht, dass zukünftig überall Tonnen aufgestellt werden und das Stadtbild nur noch von Müll geprägt wird. rh